

Atopische Dermatitis und Psoriasis

Systemische Therapien bei Kindern

Kinder mit schwerer atopischer Dermatitis oder Psoriasis brauchen Systemtherapien genau so sehr wie Erwachsene. Gute moderne Therapien wie Biologika sollten Kindern nicht vorenthalten werden. Darüber sprach PD Dr. Lisa Weibel, Zürich, an der SGDV-Jahresversammlung 2019.

Im Säuglingsalter seien erfahrungsgemäss topische Therapien bei Verwendung genügend potenter Kortikosteroide und bei guter Hautpflege ausreichend, um die Abheilung des atopischen Ekzems zu erreichen, so die Referentin. In der Regel benötigen auch schwer betroffene Säuglinge mit atopischer Dermatitis keine Systemtherapie. Aber bei älteren Kindern mit sehr hartnäckigen, chronischen Ekzemen (z.B. nummulären Ekzemen) können Systemtherapien angezeigt sein. Bis 2017 benutzte die Referentin bei atopischer Dermatitis im Kindesalter mehrheitlich Methotrexat.

Erfahrungen mit Dupilumab im Kindes- und Jugendalter

Der monoklonale Antikörper Dupilumab, der als Rezeptorblocker den IL-4- und IL-13-Signalweg hemmt, hat sich zur Behandlung von Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis gut etabliert und wird seit 2017 in Zürich vereinzelt auch bei Kindern eingesetzt. Eine Auswertung der Zürcher Erfahrungen bei 6 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 19 Jahren (Follow-up bis 20 Monate) zeigte, dass 5 Patienten gut auf Dupilumab ansprachen. Alle Patienten waren zuvor mit anderen Systemtherapien (z.B. Methotrexat, Ciclosporin, Azathioprin) behandelt worden. Bei zwei Patienten kam es als Nebenwirkung von Dupilumab zu einer Konjunktivitis, die einfach zu behandeln war. Trotz gutem Ansprechen brach ein Patient die Behandlung wegen Schmerzen an der Injektionsstelle ab. Bewährt hat sich eine Ciclosporin-Induktionstherapie von 6 Wochen, die parallel zu Dupilumab oder kurz vor Behandlungsbeginn mit dem Biologikum durchgeführt wurde. Nur einer der 6 Patienten, der ein nummuläres Ekzem aufwies, sprach nicht auf Dupilumab an (ohne Ciclosporin-Induktionstherapie).

Bisher wurden erst wenige Daten zur Behandlung der atopischen Dermatitis bei Kindern publiziert. Die Autoren einer Fallserie von 6 pädiatrischen Patienten im Alter von 7 bis 15 Jahren kamen zum Schluss, dass Dupilumab eine effektive Therapieoption darstellt

(1). In dieser Fallserie erhielten Patienten mit mehr als 40 kg Körpergewicht die Erwachsenenendosierung und Patienten unter 40 kg die halbe Dosierung. Die Dosierungsfrage wird in einer weiteren Publikation diskutiert (2). Aktuell laufen klinische Studien, die das gesamte pädiatrische Altersspektrum von 6 Monaten bis 18 Jahren abdecken.

In der Schweiz ist Dupilumab derzeit nur bei Erwachsenen zugelassen, in der EU auch bei Jugendlichen ab 12 Jahren. Bei Kindern und Adoleszenten mit moderater bis schwerer atopischer Dermatitis werden jetzt auch JAK-Inhibitoren getestet, z.B. Baricitinib in der Schweiz in einer Multizenterstudie der Phase III bei Kindern zwischen 2 und 18 Jahren.

Biologika für Kinder mit Psoriasis

Unterbehandlung sei das Hauptproblem bei Kindern mit Psoriasis, so die Referentin. Sie empfahl, Kinder wie Erwachsene zu behandeln und ihnen gute moderne Systemtherapien nicht vorzuenthalten. Oft werde jetzt Methotrexat auch bei Kindern durch Biologika abgelöst, weil diese längerfristig besser vertragen würden. Für alle TNF-Blocker gibt es zur Sicherheit in der Kindheit gute Daten aus der Rheumatologie und Gastroenterologie. Etanercept und Adalimumab sind in der Schweiz zur Behandlung der Plaque-Psoriasis bei Kindern ab 6 Jahren zugelassen. Ustekinumab ist bei Jugendlichen ab 12 Jahren zur Behandlung der Plaque-Psoriasis zugelassen. Jugendliche schätzen es, dass sie mit Ustekinumab nur alle 3 Monate eine Spritze benötigen. Die Referentin hat im Rahmen von pädiatrischen Studien, die bald publiziert werden, auch den IL-17A-Inhibitor Secukinumab eingesetzt. ▲

Alfred Lienhard

Referenzen:

1. Treister AD et al.: Long-term off-label dupilumab in pediatric atopic dermatitis: A case series. *Pediatr Dermatol* 2019; 36: 85-88.
2. Siegfried EC et al.: Use of dupilumab in pediatric atopic dermatitis: Access, dosing, and implications for managing severe atopic dermatitis. *Pediatr Dermatol* 2019; 36: 172-176.